



Der 11. Februar ist der Europäische Tag des Notrufs 112 ? SIM-Karte muss im Handy stecken, um Notrufe absetzen zu können

Der 11. Februar ist der Europäische Tag des Notrufs 112 - SIM-Karte muss im Handy stecken, um Notrufe absetzen zu können
Notruf über Handy nur mit betriebsbereiter Mobilfunkkarte 112 gültig in gesamter EU und in vielen weiteren Staaten Fünf W-Fragen für pannenfreie Verständigung Europäischer Tag des Notrufs soll 112 bekannter machen
Bad Windsheim (ARCD), 8. Februar 2013 - Zum Europäischen Tag des Notrufs 112 am 11. Februar erinnert der ARCD daran, dass diese unter Umständen lebensrettende internationale Notrufnummer überall in der EU kostenfrei wählbar ist. Natürlich auch von einem Handy aus. Einzige Voraussetzung: In dem Mobiltelefon muss eine aktive SIM-Karte eingelegt sein! Erst dann kann ein Notruf per Handy abgesetzt werden.
Noch vor wenigen Jahren konnte man den Notruf 112 auch von einem Handy ohne SIM-Karte aus anwählen. Was die Meisten heute immer noch nicht wissen: 2009 wurde dies geändert, um einen Missbrauch der Notrufnummer durch Scherzanrufe einzudämmen, die das Notrufsystem unnötig belasten. Mit Erfolg, denn über die betriebsbereite Mobilfunkkarte können Anrufe konkreten Personen zugeordnet werden.
Bereits 1991 wurde die 112 von den EU-Mitgliedstaaten als europaweite Notrufnummer beschlossen. Kostenlos und vorwahlfrei verbindet sie den Anrufer mit der örtlich zuständigen Notrufzentrale von Rettungsdienst, Feuerwehr oder Polizei. Sie gilt in der gesamten EU und ist darüber hinaus in vielen weiteren Staaten wie Island, Malta, Schweiz oder Türkei erreichbar.
Anrufe über die 112 werden im Funk- und Festnetz priorisiert, um auch bei überlasteten Netzen durchgestellt zu werden. Damit die Verständigung mit der Notrufzentrale pannenfrei klappt, dienen folgende fünf W-Fragen als Orientierung: Wo ist es passiert? Was ist passiert? Wie viele Verletzte gibt es? Welche Arten von Verletzungen sind zu erkennen? Welche Rückfragen hat die Notrufzentrale?
Vor fünf Jahren wurde der Europäische Tag des Notrufs durch das EU-Parlament ins Leben gerufen, um die internationale Gültigkeit der Notrufnummer 112 stärker ins Bewusstsein zu bringen. Noch immer ist nur einem Fünftel der Deutschen dieser umfangreiche Geltungsbereich bekannt.
Über den ARCD
Der ARCD Auto- und Reiseclub Deutschland e.V. mit Sitz im fränkischen Bad Windsheim ist Deutschlands erster Auto- und Reiseclub. Von hier aus betreut der ARCD seine rund 110.000 Mitglieder individuell und rund um die Uhr - mit eigener, permanent besetzter Notrufzentrale und 1.400 Pannenhelfern allein in Deutschland. Im europäischen Ausland arbeitet der ARCD mit den dort etablierten Assisteuren und Versicherern zusammen. Neben umfassenden Schutzbriefleistungen und der Unterstützung durch einen speziellen Clubhilfe-Fonds bietet der ARCD seinen Mitgliedern vielfältige und exklusive touristische Leistungen. Als Gründungsmitglied des Verbundes Europäischer Automobilclubs EAC mit Büro in Brüssel engagiert sich der ARCD zudem aktiv in allen Fragen der Verkehrspolitik und Verkehrssicherheit im Sinne seiner Mitglieder. Diese informiert der Club mit der Zeitschrift "Auto-Reise" unterhaltsam und kompetent über alles Wissenswerte rund um die Titelthemen des Magazins.
Auto- und Reiseclub Deutschland e.V.
Silvia Schöninger
Pressestelle
Oberntiefer Straße 20
91438 Bad Windsheim
Telefon: +49 (0) 98 41 / 4 09 - 182
Telefax: +49 (0) 98 41 / 4 09 - 190
Email: presse@arcd.de
Web: www.arcd.de


Pressekontakt

ARCD - Auto- und Reiseclub Deutschland

91438 Bad Windsheim

presse@arcd.de

Firmenkontakt

ARCD - Auto- und Reiseclub Deutschland

91438 Bad Windsheim

presse@arcd.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage